

# Die Witterung des Jahres 1895 in der Schweiz [Schluss]

Autor(en): **Billwiller, R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **47 (1896)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-763226>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die Witterung des Jahres 1895 in der Schweiz.

Von R. Billwiler, Direktor der meteorologischen Centralanstalt.

(Schluss).

Der *September* 1895 wird in den meteorologischen Annalen sozusagen als ein Unikum figurieren. Gibt ihm der noch bei manchem in sehr angenehmer Erinnerung haftende Herbstmonat von 1865 an Heiterkeit und Trockenheit auch nichts nach, so blieb dieser doch punkto Temperatur demjenigen von 1895 um ca. 1° im Mittel zurück und man muss in der Temperaturtabelle bis zum Jahr 1834 hinaufsteigen, um ein ebenso hohes Septembermittel zu finden, wie das von 1895. In der ersten Dekade überstieg die Mittagstemperatur vielfach, in Zürich vom 3. bis 10. sogar regelmässig 30°. Eine Abkühlung brachte erst der am Vormittag des 11. über das ganze Land sich ausbreitende Gewitterregen, dessen Intensität örtlich sehr verschieden war und die allgemeine Trockenheit nur für kurze Zeit unterbrach. Neuschnee fiel nirgends im Gebirge, vielmehr wurden nicht wenige Stellen, die sonst seit Jahren von permanentem Eis oder Schnee bedeckt waren, gegen Ende des Monats vollkommen aper. Mit der ausserordentlichen und andauernden Wärme und Trockenheit, die in der ersten Dekade besonders abnorm in den höhern Regionen auftrat, hängt jedenfalls auch der am 11. September an der Altels erfolgte Gletschersturz zusammen. Dem prächtigen September folgte ein weniger freundlicher *Oktober*. Am 4. schien sich der Sommer mit einem Gewitter verabschieden zu wollen; doch folgten auch nachher noch einzelne ziemlich warme Tage. Eigentlich kühle Witterung trat erst nach Mitte Monats ein. Trüb und regnerisch waren die Tage vom 23.—27. Gegen den Schluss traten mehrfach Nachtfröste auf, die aber meist nur leicht waren. Erst derjenige vom 31. auf den 1. November trat intensiv auf und bewirkte einen reichlichen Blattfall bei den noch allgemein belaubten Bäumen. Der *November* verlief ganz ausserordentlich mild. Bis 1852 zurück konnten wir in der Nordschweiz keinen so warmen „Wintermonat“ finden, wie der von 1895. Merkwürdig warm war insbesondere die Periode vom 6.—10., in welcher die Abweichung vom Normalstand an drei Tagen über 10 Grade betrug. Der 24. war in Zürich der einzige Frosttag des

Monats. Am 2. und 3., sowie am 12. und 13. traten strichweise, namentlich in der Westschweiz sehr ergiebige Regenfälle auf. Am 13. hatte das Unterwallis eine verheerende Ueberschwemmung der Rhone und ihrer Zuflüsse. In der Ost- und Südostschweiz waren die Niederschläge weit geringer; sie blieben hier sogar teilweise erheblich hinter der normalen zurück. Auch der *Dezember* war hinsichtlich der Temperatur recht mild. In den Niederungen der Nordschweiz trat nur *eine* nennenswerte Frostperiode, diejenige vom 17.—24., auf, die überdies noch gelinde verlief. In Luzern ging kein einziges Tagesmittel unter Null. Sehr bemerkbar machten sich die Tage vom 5.—8. durch den über ganz Central-Europa mit ausserordentlicher Heftigkeit, zeitweise orkanartig auftretenden Weststurm, der in einzelnen Thälern unseres Landes arge Verheerungen anrichtete. Ueber die Wirkungen desselben in unsern Waldungen wurde in diesen Blättern bereits ausführlich referiert. Die Niederschlagsmenge war auf der Nordseite der Alpen recht beträchtlich, so dass für einzelne Gegenden der Schlussmonat zum niederschlagsreichsten des Jahres wurde. Der Niederschlag fiel zum weitaus grössten Teil als Regen; Schnee fiel im Thal nur wenig. Besonders ausgiebig waren die letzten beiden Tage des Jahres, an welchen man sich in eine Juniregenperiode versetzt glaubte.

In den nachstehenden Tabellen folgen für dieselben Stationen wie im letztjährigen Bericht die genauen Daten betreffend die Temperatur, Niederschlagsmenge und Sonnenscheindauer nebst den Abweichungen derselben von den normalen Werten. Die letztern sind hinsichtlich Temperatur und Niederschlagsmengen aus den dreissigjährigen Beobachtungen (1864—1893) abgeleitet, während bezüglich der Sonnenscheindauer nur zehnjährige Registrierungen (1886—1895) vorliegen. Das Zeichen + bedeutet, dass der sich für den betreffenden Monat des Jahres 1895 ergebende Wert grösser, das Zeichen — dagegen, dass derselbe kleiner als der respektive normale Wert ist.

Monatsmittel der Temperatur 1895 (Grade Celsius).

|                  | Januar | Februar | März  | April | Mai  | Juni | Juli | August | Septbr. | Oktober | November | Dezember | Jahr |
|------------------|--------|---------|-------|-------|------|------|------|--------|---------|---------|----------|----------|------|
| Zürich . . .     | — 4,5  | — 7,0   | 2,3   | 9,8   | 12,6 | 16,2 | 18,6 | 17,4   | 17,3    | 8,2     | 6,5      | 1,8      | 8,3  |
| Basel . . .      | — 3,4  | — 6,9   | 3,5   | 10,5  | 13,5 | 17,1 | 19,2 | 18,2   | 17,7    | 8,9     | 7,8      | 2,8      | 9,1  |
| Neuchâtel . . .  | — 4,5  | — 6,2   | 2,0   | 10,0  | 13,0 | 16,9 | 18,7 | 17,9   | 17,8    | 8,8     | 7,0      | 2,1      | 8,6  |
| Genf . . .       | — 3,4  | — 4,5   | 2,9   | 10,2  | 13,4 | 17,4 | 19,9 | 18,4   | 17,4    | 9,6     | 8,1      | 2,4      | 9,3  |
| Bern . . .       | — 5,3  | — 7,2   | 1,7   | 9,7   | 12,6 | 16,4 | 18,3 | 17,5   | 17,1    | 8,1     | 6,5      | 1,5      | 8,1  |
| Luzern . . .     | — 4,3  | — 6,6   | 2,1   | 9,4   | 12,5 | 16,3 | 18,4 | 16,9   | 16,3    | 8,2     | 6,3      | 2,1      | 8,1  |
| St. Gallen . . . | — 5,1  | — 8,4   | 1,4   | 7,9   | 10,7 | 14,3 | 16,8 | 15,5   | 15,0    | 7,1     | 5,5      | 0,2      | 6,7  |
| Lugano . . .     | — 0,3  | — 1,0   | 6,0   | 11,8  | 14,5 | 18,5 | 21,6 | 20,2   | 19,4    | 11,7    | 7,5      | 2,8      | 11,1 |
| Chur . . .       | — 5,0  | — 6,2   | 2,6   | 9,9   | 12,5 | 16,0 | 18,8 | 16,5   | 17,2    | 8,8     | 6,9      | 0,1      | 8,2  |
| Davos . . .      | — 10,6 | — 10,8  | — 3,0 | 3,5   | 6,6  | 10,1 | 13,2 | 11,0   | 10,5    | 3,6     | 2,3      | — 5,2    | 2,6  |

Abweichungen von den normalen Monatsmitteln (1864—1893).

|                  |       |       |       |     |       |       |       |       |     |       |     |     |       |
|------------------|-------|-------|-------|-----|-------|-------|-------|-------|-----|-------|-----|-----|-------|
| Zürich . . .     | — 2,9 | — 7,8 | — 1,4 | 0,9 | — 0,5 | — 0,4 | 0,2   | 0,1   | 3,2 | — 0,1 | 3,1 | 2,6 | — 0,2 |
| Basel . . .      | — 2,9 | — 9,2 | — 1,2 | 1,0 | 0,0   | — 0,1 | 0,1   | 0,2   | 3,0 | — 0,1 | 3,3 | 2,6 | — 0,2 |
| Neuchâtel . . .  | — 3,4 | — 7,3 | — 2,0 | 1,0 | 0,0   | 0,4   | — 0,1 | 0,1   | 3,2 | 0,3   | 3,1 | 2,3 | — 0,2 |
| Genf . . .       | — 3,3 | — 6,5 | — 1,9 | 1,0 | — 0,1 | 0,5   | 0,7   | 0,2   | 2,3 | 0,2   | 3,3 | 1,7 | — 0,2 |
| Bern . . .       | — 3,2 | — 7,8 | — 1,7 | 1,4 | 0,2   | 0,5   | 0,3   | 0,7   | 3,4 | 0,3   | 3,4 | 2,9 | 0,1   |
| Luzern . . .     | — 2,9 | — 7,5 | — 1,5 | 0,7 | — 0,4 | 0,1   | 0,2   | — 0,3 | 2,1 | — 0,2 | 2,7 | 2,6 | — 0,4 |
| St. Gallen . . . | — 2,9 | — 8,3 | — 0,8 | 0,6 | — 0,7 | — 0,4 | 0,1   | — 0,4 | 2,2 | — 0,1 | 3,0 | 1,9 | — 0,5 |
| Lugano . . .     | — 1,4 | — 4,5 | — 0,8 | 0,4 | — 0,8 | — 0,6 | 0,1   | — 0,4 | 2,2 | — 0,2 | 1,5 | 0,6 | — 0,2 |
| Chur . . .       | — 3,7 | — 7,5 | — 1,5 | 0,8 | — 0,7 | — 0,1 | 0,8   | — 0,5 | 2,9 | 0,0   | 3,3 | 0,7 | — 0,4 |
| Davos . . .      | — 3,3 | — 5,7 | — 0,1 | 1,4 | — 0,2 | 0,0   | 1,1   | — 0,3 | 2,2 | 0,5   | 4,0 | 0,9 | 0,0   |

Monatliche Niederschlagsmengen 1895 in Millimetern.

|              | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Septbr. | Oktober | November | Dezember | Jahr |
|--------------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|---------|---------|----------|----------|------|
| Zürich . .   | 52     | 19      | 87   | 77    | 98  | 85   | 50   | 106    | 13      | 106     | 88       | 110      | 891  |
| Olten . .    | 67     | 15      | 110  | 89    | 54  | 73   | 73   | 88     | 15      | 96      | 84       | 126      | 890  |
| Basel . .    | 60     | 9       | 37   | 59    | 39  | 82   | 48   | 62     | 2       | 65      | 77       | 83       | 623  |
| Bern . .     | 66     | 31      | 64   | 57    | 47  | 66   | 113  | 111    | 16      | 95      | 97       | 91       | 854  |
| Neuchâtel .  | 100    | 30      | 78   | 67    | 41  | 66   | 145  | 88     | 15      | 97      | 116      | 121      | 964  |
| Genf . .     | 97     | 81      | 69   | 55    | 48  | 55   | 65   | 63     | 17      | 121     | 179      | 88       | 938  |
| Beatenberg   | 113    | 67      | 175  | 90    | 156 | 159  | 132  | 126    | 23      | 145     | 77       | 221      | 1484 |
| Einsiedeln . | 103    | 42      | 153  | 94    | 35  | 158  | 121  | 218    | 17      | 135     | 96       | 200      | 1372 |
| Reichenau .  | 100    | 6       | 63   | 40    | 86  | 60   | 77   | 155    | 14      | 60      | 24       | 166      | 851  |
| St. Gallen . | 71     | 32      | 87   | 82    | 128 | 163  | 107  | 169    | 9       | 110     | 71       | 157      | 1186 |
| Lugano . .   | 162    | 19      | 62   | 109   | 229 | 220  | 144  | 59     | 20      | 109     | 75       | 61       | 1269 |

Abweichungen von den normalen Monatsmengen.

|              |     |      |      |      |       |      |      |       |       |       |      |      |       |
|--------------|-----|------|------|------|-------|------|------|-------|-------|-------|------|------|-------|
| Zürich . .   | 5   | — 38 | 11   | — 18 | — 16  | — 59 | — 88 | — 32  | — 99  | — 1   | 8    | 36   | — 291 |
| Olten . .    | 17  | — 42 | 48   | 23   | — 36  | — 48 | — 38 | — 32  | — 72  | — 1   | 6    | 57   | — 118 |
| Basel . .    | 27  | — 27 | — 14 | 1    | — 43  | — 21 | 34   | — 16  | — 69  | — 11  | 16   | 36   | — 155 |
| Bern . .     | 22  | — 20 | 1    | — 10 | — 39  | — 41 | 9    | 3     | — 68  | — 3   | 26   | 29   | — 91  |
| Neuchâtel .  | 51  | — 23 | 16   | — 1  | — 45  | — 38 | 53   | — 10  | — 69  | — 6   | 38   | 53   | — 19  |
| Genf . .     | 58  | 35   | 16   | — 7  | — 34  | — 20 | — 14 | — 26  | — 64  | 10    | 100  | 33   | 87    |
| Beatenberg   | 40  | — 11 | 74   | — 25 | 32    | — 20 | — 40 | — 48  | — 92  | 20    | — 20 | 128  | 38    |
| Einsiedeln . | 33  | — 44 | 46   | — 24 | — 108 | — 38 | — 76 | 23    | — 117 | 1     | — 6  | 102  | — 208 |
| Reichenau .  | 52  | — 53 | — 7  | — 39 | — 0   | — 54 | — 60 | 27    | — 101 | — 53  | — 55 | 97   | — 246 |
| St. Gallen . | 17  | — 29 | 0    | — 25 | — 8   | — 31 | — 73 | 6     | — 136 | — 9   | — 8  | 88   | — 208 |
| Lugano . .   | 105 | — 41 | — 38 | — 57 | — 51  | 29   | — 22 | — 117 | — 179 | — 100 | — 63 | — 14 | — 446 |

Monatssummen der Sonnenscheindauer in Stunden 1895.

|            | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Septbr. | Oktober | November | Dezember | Jahr |
|------------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|---------|---------|----------|----------|------|
| Zürich . . | 47     | 86      | 113  | 192   | 231 | 221  | 278  | 268    | 287     | 137     | 52       | 39       | 1951 |
| Hallau . . | 47     | 109     | 123  | 188   | 227 | 219  | 278  | 273    | 270     | 163     | 43       | 19       | 1959 |
| Basel . .  | 55     | 102     | 124  | 178   | 209 | 215  | 256  | 250    | 273     | 161     | 83       | 39       | 1945 |
| Bern . .   | 49     | 89      | 111  | 204   | 207 | 204  | 285* | 280*   | 277     | 132     | 49       | 35       | 1922 |
| Lausanne . | 78     | 110     | 114  | 222   | 226 | 218  | 275  | 290    | 283     | 156     | 63       | 64       | 2099 |
| Davos . .  | 72     | 121     | 148  | 151   | 173 | 168  | 278  | 237    | 251     | 131     | 97       | 53       | 1880 |
| Lugano . . | 104    | 150     | 203  | 172   | 226 | 205  | 295  | 312    | 271     | 169     | 72       | 106      | 2285 |

Abweichungen vom zehnjährigen Mittel (1886—1895).

|            |   |    |    |   |    |    |    |   |    |    |     |    |    |    |    |     |
|------------|---|----|----|---|----|----|----|---|----|----|-----|----|----|----|----|-----|
| Zürich . . | — | 2  | 4  | — | 31 | 8  | 24 | 7 | 40 | 30 | 105 | 23 | 3  | —  | 1  | 210 |
| Hallau . . | — | 5  | 13 | — | 12 | 5  | 24 | — | 45 | 28 | 92  | 45 | 2  | —  | 23 | 208 |
| Basel . .  | — | 9  | 2  | — | 10 | 7  | 21 | 9 | 32 | 23 | 95  | 40 | 17 | —  | 18 | 209 |
| Bern . .   | — | 10 | —  | 4 | —  | 31 | 6  | — | 40 | 33 | 83  | 5  | —  | 10 | 8  | 122 |
| Lausanne . | — | 9  | 8  | — | 38 | 35 | 9  | 7 | 22 | 32 | 86  | 21 | —  | 13 | 4  | 168 |
| Davos . .  | — | 30 | 5  | — | 16 | —  | 6  | — | 67 | 27 | 79  | 0  | 3  | —  | 36 | 66  |
| Lugano . . | — | 21 | 2  | — | 13 | —  | 22 | — | 10 | 29 | 61  | 21 | —  | 28 | —  | 35  |

\* *Anmerkung.* Die Daten für Juli und August sind bei Bern interpoliert, da der dortige Sonnenscheinautograph während dieser Zeit wegen Reparatur ausser Funktion stand.